

MASKENMALERIN

Vers 1:

Hab´ sie nur durch´s Schaufenster geseh´n;
Farbe im Gesicht, ein weicher Pinselstrich.
Venedig ist im Frhling ein Gedicht.
Kreise zieht ihre Hand, rauben mir den Verstand.

Chorus:

Sie kommt mir heut´ noch entgegen,
die Maskenmalerin!
Trägt mich mit sich fort
ooh, ohne ein Wort.

Auf allen Straßen und Wegen
trum´ ich mich zu ihr hin.
Dann ist nichts wie es scheint
und der Engel ist Wirklichkeit.

Vers 2:

Paletten, Pinsel, Gips und Terpentin;
Der Rest der Welt endet hier vor ihrer Ladentür.
Sie gibt sich ohne Hast den Farben hin
und ich seh´ fasziniert, wie sie sich ganz verliert.

Chorus:

Sie kommt mir heut´ noch entgegen,
die Maskenmalerin!
Trägt mich mit sich fort
Ooh, ohne ein Wort.

Auf allen Straßen und Wegen
trum´ ich mich zu ihr hin.
Dann ist nichts wie es scheint
und der Engel ist Wirklichkeit.